

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3691/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	23.01.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Schul- und Schülerstatistik Rhein-Kreis Neuss****Sachverhalt:**

Im laufenden Schuljahr 2023/2024 waren am Stichtag 15.10.2023 an den Schulen im Rhein-Kreis Neuss 61.516 Schülerinnen und Schüler angemeldet, 991 mehr als im Vorjahr (+ 1,63 %), wobei in allen kreisangehörigen Kommunen außer in Dormagen ein Anstieg der Schülerzahlen zu verzeichnen ist.

Kommune/Gemeinde	Anstieg: absolut	Anstieg: Prozentual
Dormagen	- 44	- 0,44
Grevenbroich	127	+ 1,35
Jüchen	101	+ 3,88
Kaarst	4	+ 0,07
Korschenbroich	110	+ 3,45
Meerbusch	104	+ 1,78
Neuss	571	+ 2,40
Rommerskirchen	18	+ 2,98

Eine Gesamtübersicht der Schülerzahlen ist als Anlage beigefügt.

Die Schülerzahlen haben sich in den einzelnen Schulformen unterschiedlich entwickelt.

Schulform	Schülerzahl 2022/2023	Schülerzahl 2023/2024	Entwicklung zum Vorjahr: absolut	prozentual
Grundschule	18.318	18.855	+ 537	+ 2,84
Hauptschule	178	197	+ 19	+ 10,67
Förderschule	1.426	1.484	+ 58	+ 4,06
Realschule	3.188	3.128	- 60	- 1,88
Gymnasium	16.541	16.564	+ 23	+ 0,13
Gesamtschule	11.287	11.440	+ 153	+ 1,35
Sekundarschule	610	577	- 33	- 5,40
ISR Internatio- nal School	998	1.034	+ 36	+ 3,60
Berufskolleg	7.979	8.228	+ 249	+ 3,12

Die Anzahl der Schulen ist mit der Auflösung der Neusser Sekundarschule, der Neuaufnahme des Theodor-Schwann-Kollegs in Neuss in die Statistik und der Gesamtschule III in Grevenbroich auf 125 gestiegen.

Der Trend bei dem Besuch der Grundschulen zeigt wie im Vorjahr nach oben. Gründe für die gestiegenen Zahlen sind u.a. die Zuzüge in die Neubaugebiete, z. B. im Neusser Süden und auch in Grevenbroich sowie Zuwanderer, z. B. aus der Ukraine.

Den stärksten Zuwachs verzeichnet allerdings die Hauptschule Korschenbroich mit weiteren 19 (10,67 %) Schülerinnen und Schülern gegenüber dem Vorjahr, gefolgt von den Förderschulen mit 1.484 (+ 4,06 %) Schülerinnen und Schülern, insgesamt 58 mehr als im Vorjahr.

Die drei Förderschulen mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung melden wie im Vorjahr einen Anstieg um 2,55 %, die Michael-Ende-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache, sogar um 6,67 %. Die 5 Schulen mit den Förderschwerpunkten Emotionale und soziale Entwicklung sowie Lernen melden im gegenüber dem Vorjahr 33 Schülerinnen und Schüler mehr, + 5,51 % bzw. + 3,74 %.

Auch an der ISR International School setzt sich mit 1034 Schülerinnen und Schülern der Aufwärtstrend fort (+36 /+3,60).

In Grevenbroich nahm die Gesamtschule III zum Schuljahr 2023/2024 ihren Betrieb mit 105 Schülerinnen und Schülern auf. Die Gesamtschulen verzeichnen einen Zuwachs von insgesamt 153 Schülerinnen und Schülern (+1,35%).

Die Schülerzahlen an Gymnasien sind leicht um 23 (0,13 %) gestiegen. An den Realschulen sind im Gegensatz zum vorherigen Schuljahr die Schülerzahlen um 60 (-1,88) gesunken. An den Sekundarschulen führt der Abwärtstrend zu einem Verlust von 33 Schülerinnen und Schülern (-5,40). Grund hierfür ist u.a. die Auflösung der Neusser Sekundarschule mit zuletzt 57 Schülerinnen und Schülern. Die Rachel-Carson Schule in Dormagen zählt 24 Schülerinnen und Schüler (4,33 %) mehr als im Schuljahr zuvor.

Am erzbischöflichen Berufskolleg ist es zu einem Rückgang der Schülerzahlen um 2,58 % und an den kreiseigenen Berufskollegs um 2,30% gekommen.

An den kreiseigenen Berufskollegs zeigt sich bei den Bildungsgängen der Berufsschule (duales System) ein Rückgang von 137 Anmeldungen (- 3,00 %) und bei den Vollzeitbildungsgängen von 46 (- 2,21%), während ein Anstieg der Schülerzahlen bei den Teilzeitbildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung zu verzeichnen ist + 20 (+ 10,81 %).

In den dualen Bildungsgängen der Berufsschule verzeichnet das BTI-Neuss-Hammfeld mit 28 einen Anstieg um 3,65 %. Der Besuch dieser Bildungsgänge an den Berufskollegs Grevenbroich (- 19/-1,77 %), Neuss-Weingartstraße (- 22/-4,96 %) und Dormagen (- 54/ - 6,19%) ist dagegen rückläufig.

Der Besuch der Vollzeitbildungsgänge ist am BTI Neuss-Hammfeld (- 95/ - 20,60 %) und am BBZ Dormagen (- 10/- 2,17%) rückgängig. Am BBZ Grevenbroich steigen dagegen die Zahlen um 55 (8,42 %) und am BBZ Neuss- Weingartstraße um 4 (0,78 %).

An den vier Berufskollegs ist der Besuch des Vollzeitbildungsgangs Ausbildungsvorbereitung – Internationale Förderklasse mit 238 statt bisher 251 Schülerinnen und Schüler um 5,17 % rückläufig.

Das BTI Neuss- Hammfeld verzeichnet insgesamt 33 Schülerinnen und Schüler (-2,29 %) weniger als im Vorjahr, allerdings einen Anstieg von 120 auf 145 im Bildungsgang Berufsschule – Fachinformatiker (+ 20,83 %) und in der Berufsschule Metalltechnik im Bildungsgang Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung-Klimatechnik 21 Schülerinnen und Schüler mehr (+ 10,44).

Die Gesamtschülerzahl ist am BBZ Neuss-Weingartstraße insgesamt um 86 (3,50 %) gesunken. Einen Anstieg hat es dort an der Berufsschule in den Bildungsgängen Fachhilfe in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen (+ 9/+16,36 %), an der einjährigen Berufsfachschule mit dem Ziel mittlerer Abschluss um (+15/+26,31 %) sowie an der Fachschule Technik im Bildungsgang Wirtschaft mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik (+11/+36,67 %) gegeben. Der Bildungsgang Wirtschaft mit Schwerpunkt Gesundheitsmanagement ist mit 20 Schülerinnen und Schülern gestartet.

Die Schülerzahlen am BBZ Grevenbroich liegt insgesamt mit 1,43 % im Aufwärtstrend. An der Fachschule Sozialpädagogik ist der Bildungsgang PIA (Praxisintegrierte Ausbildung) um 18,00 %, an der Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung sind die Schülerzahlen um 10,64 % und an der Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen ist der Bildungsgang Sozialassistent/-in um 30,83 % gestiegen. Im Bildungsgang Assistent/-in für Ernährung und Versorgung- Service konnten 10 weitere Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden (+ 52,63 %).

Am BBZ Dormagen werden gestiegene Schülerzahlen an der Fachschule Technik- Fachrichtung Chemietechnik Schwerpunkt Labortechnik (30,23 %), an der Fachschule Technik mit Fachrichtung Umweltschutztechnik (5,71 %), an der Berufsschule Wirtschaft und Verwaltung im Bildungsgang Höhere Handelsschule (2,32 %) und an der Berufsschule Chemie im Bildungsgang Chemikant (1,79 %) verzeichnet.

Am Theodor-Schwann Kolleg wird nach Fusion mit dem Friedrich-Spee-Kolleg zum 01.02.2024 mit ca. 494 Schülerinnen und Schülern gerechnet.

Beschlussempfehlung:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlagen:

Schul- und Schülerstatistik für den Rhein-Kreis Neuss SJ 23-24